

**ZBK – Zukunft Bad König e.V.**

**Stadtverordnetenfraktion**

Vorsitzender: Martin Schlingmann, Am Kalkofen 20, 64732 Bad König



---

Bad König, den 27.06.2019

Herrn Stadtverordnetenvorsteher

Thomas Seifert

c/o Rathaus Bad König

Schloßplatz 3

64732 Bad König

**Maßnahmen für mehr Verkehrssicherheit und zur Verschönerung des  
Eingangs zum Kurpark, Straße „An den Seen“, Bad König**

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

die Fraktion der ZBK in der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bad König bittet Sie hiermit folgenden Antrag in der heutigen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung einzubringen:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bad König möge beschließen:

**Die Stadtverordnetenversammlung fordert den Magistrat auf, die als Anlage beigefügten „Vorschläge für mehr Sicherheit und zur Verschönerung des Eingangs zum Kurpark, Straße An den Seen, 64732 Bad König“ von Herrn Jürgen Mitscher zu prüfen und deren Umsetzung, soweit rechtlich zulässig, in die Wege zu leiten.**

**Der Stadtverordnetenversammlung ist das vom Magistrat Veranlasste alsbald mitzuteilen.**

Begründung:

*Herr Jürgen Mitscher, An den Seen 24, Bad König, unterbreitet in seiner anliegend beigefügten Ausarbeitung zahlreiche Vorschläge zur Verbesserung der Verkehrssicherheit in der Straße „An den Seen“ in Bad König sowie zur Verschönerung des dort befindlichen Kurparkzugangs. Die Ausarbeitung wurde von Herrn Mitscher auf Anregung des Bürgermeisters zunächst Herrn Eger übergeben und von diesem an das Bauamt weitergeleitet.*

*Die ZBK-Fraktion schließt sich den Vorschlägen von Herrn Mitscher vollinhaltlich an. Die Umsetzung dieser Vorschläge (Nummern 1-6) würde die oftmals prekäre Verkehrssituation in der Straße „An den Seen“ deutlich entschärfen und für alle Verkehrsteilnehmer die Sicherheit deutlich erhöhen. Die Umsetzung der weiteren Vorschläge (Nummern 7-10) würde das Erscheinungsbild des dortigen Kurparkzugangs wesentlich verschönern und somit zu einer Attraktivitätssteigerung des gesamten Areals beitragen. Der damit verbundene Kostenaufwand ist relativ gering und gegenüber dem damit verbundenen Nutzen zu vernachlässigen.*

Mit freundlichen Grüßen

---

Steffen Urich,

stellvertretender Fraktionsvorsitzender